



50 Jahre Energie Südbayern.
Von Anfang an innovativ.



Werner Bähre



Norbert Kindermann

„Mit kräftigen Wurzeln nachhaltig gut aufgestellt.“

Liebe Leserinnen und Leser,

vor einem halben Jahrhundert war Erdgas für viele Menschen noch ein neuer Energieträger, heute ist es ein fester Bestandteil unserer Energieversorgung. Energie Südbayern hat einen wesentlichen Anteil daran, dass der umweltverträglichste fossile Energieträger nahezu flächendeckend für Haushalte, Unternehmen und Kommunen im Süden Bayerns zur Verfügung steht: Die erste öffentliche Erdgasversorgung Deutschlands wurde Anfang der 60er Jahre in unserer Region gegründet. Erstreckte sich das ESB Leitungsnetz damals nur über wenige Kilometer, umfasst es 2012 rund 8.500 Kilometer in einem Gebiet von 20.000 Quadratkilometern, was knapp einem Drittel der Gesamtfläche Bayerns entspricht. In 250 Städten und Gemeinden nutzen heute rund 160.000 Haushalte und etwa 14.000 Unternehmen – vom Gewerbebetrieb bis zum Global Player – diese Infrastruktur.

Als regionaler Energieversorger in Südbayern tragen wir Verantwortung für eine wirtschaftsstarke Region. Wir stehen Städten und Gemeinden als erfahrener Partner zur Seite und legen Wert darauf, langfristige stabile Rahmenbedingungen für eine sichere Energiezukunft zu schaffen, aber auch, gemeinsam neue Wege zu beschreiten. Zukunftsweisende Technologien, neue Produkte und Dienstleistungen waren von Beginn an die Basis unseres Erfolgs – und bestimmen den Kurs unseres Unternehmens bis heute. Erdgas wird dabei auch künftig eine tragende Rolle spielen. Als Garant für eine zuverlässige Energieversorgung und als wichtiger Schlüssel, um erneuerbare Energien langfristig und wirtschaftlich in unser heutiges Energiesystem zu integrieren.

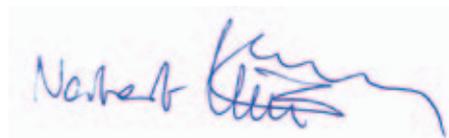
50 Jahre Erfolg möchten wir daher als Anlass nutzen, Ihnen Menschen, Marken und Meilensteine zu präsentieren – von der ersten Erdgaserschließung bis zur Energiewende heute.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Chronik.

Ihre Geschäftsführung



Werner Bähre

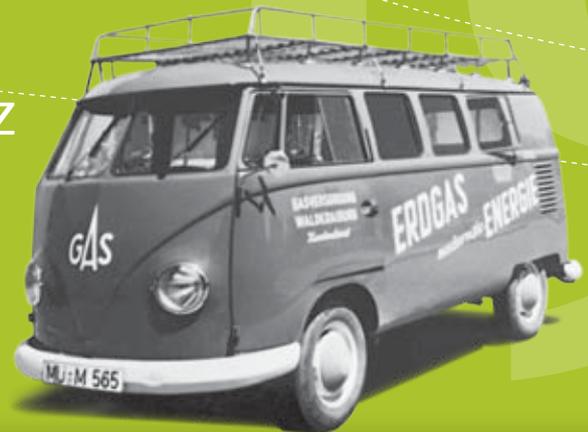


Norbert Kindermann

1959 Fest der ersten Flamme: Die erste öffentliche Erdgasversorgung der Bundesrepublik Deutschland startet am 5. Oktober 1959 in Waldkraiburg.



„1968 stammen 87 % des Erdgases im ESB Leitungsnetz aus oberbayerischen Quellen.“



1962

Die Isar-Amperwerke AG und die Aktiengesellschaft für Licht und Kraftversorgung LUK (Vorgänger der Thüga AG) gründen die **Isar-Amper-Gas GmbH, Waldkraiburg**. Der Grundstein für Energie Südbayern ist gelegt. Die Aufgabe des neuen Unternehmens: Ausbau und Betrieb der Erdgasversorgung im oberbayerischen Raum.



◀ 1962 ESB ist seit 50 Jahren im Einsatz für den Kunden – wie hier ein Schweißstrupp beim Ortsnetzausbau.

1966

Die **Stadt München** (50 %) ist nun zusammen mit der LUK AG (25 %) und der Isar-Amper-Gas GmbH (25 %) an dem aufstrebenden Unternehmen beteiligt, das unter dem Namen Gasversorgung Oberbayern GmbH (GVO) firmiert.

Gasversorgung Oberbayern

▲ 1966 Gasversorgung Oberbayern als erstes Markenzeichen.

Einstieg. Anfang der 60er beginnt in Waldkraiburg die deutsche Erdgas-Ära.

Deutschland in den 60er Jahren: Wachsender Wohlstand macht Heizen einfacher und sauberer. An die Stelle von Holz, Kohle oder Stadtgas tritt die zeitgemäße Zentralheizung. Ein zukunftsweisender Energieträger steht schon als komfortable Alternative in den Startlöchern – das Erdgas. Dabei sind es zunächst heimische Erdgasquellen, die neue Möglichkeiten eröffnen, auch in Oberbayern. Aufbauend auf Vorkommen im Landkreis Mühldorf wird 1959 in Waldkraiburg Deutschlands erste öffentliche Erdgasversorgung in Betrieb genommen – der Auftakt für die Unternehmensgeschichte von Energie Südbayern.



1962 Trassenvermessung für Erdgasleitungen.

1968

Mit den **ersten Betriebsstellen** in Fürstentfeldbruck, Weilheim, Ebersberg und Erding ist das Unternehmen nahe am Kunden.

1969

Platz 4 der bayerischen Gasversorger: Die Gasversorgung Oberbayern bringt Erdgas bereits in 40 Städte und Gemeinden.

1962: 50 km (München – Tegernsee)



2011/12: 8.466 km (München – Shanghai)

▲ Länge des ESB Erdgasnetzes damals/heute.



1968 Moderne Zeiten: Erdgas-Showroom im Betriebszentrum Waldkraiburg.

1976 Verlegung der Erdgas-Pipeline Isarschiene von Moosburg bis Straubing.



Ausdauer. In den 70ern entstehen moderne Versorgungsstrukturen.

Die 70er Jahre – Mineralöl dominiert den Wärmemarkt. Ölkrise und drastische Preisanstiege zeigen schon vor 40 Jahren, dass die Energieversorgung auf breiter Basis stehen und der Umgang mit Energie sparsam gestaltet werden muss. Der Gesetzgeber führt autofreie Sonntage ein und erlässt das Energieeinsparungsgesetz EnEG, ESB treibt den Ausbau der Erdgasnetze voran und bringt technische Innovationen mit auf den Markt – zum Beispiel den Niedertemperaturheizkessel. Zum Ende des Jahrzehnts nutzen bereits 24.000 Kunden die Vorteile von Erdgas. Das Versorgungsgebiet von ESB wächst entsprechend weiter: Über neue Netze werden jetzt auch Niederbayern und das Alpenvorland mit Erdgas beliefert.

1975

Der Erdgasabsatz des Unternehmens wächst dynamisch in nur einem Jahr **um rund 63 %**.

1973 Erdgas wird international. Der Anschluss an das europäische Verbundnetz bringt noch mehr Versorgungssicherheit.

1976

1.1.1976 Mit der Pipeline Isarschiene beginnt die Erdgasversorgung Niederbayerns. Das Unternehmen heißt jetzt Erdgas Südbayern GmbH.



1976 Neuer Name, neues Markenzeichen.



„Erdgas heizt mit Superkraft!“

Trixi Sonnenschein



Trixi Sonnenschein. Leitfigur der ersten Erdgas-Werbekampagne in den 70ern.

1978

Für den Anschluss der Stadt Deggendorf unterquert ESB die Donau mit einem **398 Meter langen Erdgasdüker**.



◀ 1978 Bau des Donaudükers bei Deggendorf.

1976 Spatenstich mit dem bayerischen Wirtschaftsminister Anton Jaumann zum Baubeginn der Isarschiene. ▶



In Zusammenarbeit mit der Salzburger Ferngas GmbH wird die **Erdgasleitung „Rupertische“** bis nach Freilassing gebaut. Ein länderübergreifender Erdgasverbund mit Österreich entsteht.

Kontinuität. Während der 80er wachsen flächendeckende Erdgasnetze.

Wer umfassende Versorgungssicherheit bieten möchte, braucht ein weitgespanntes und zuverlässiges Leitungsnetz sowie eine leistungsfähige Service-Infrastruktur für Industrie, Gewerbe, Kommunen und Haushalte. In den 80er Jahren arbeitet ESB mit Hochdruck am zügigen Ausbau des Versorgungsgebietes und erschließt damit weiteren Kunden den günstigen und sicheren Zugang zum Erdgas. Neue Betriebsstellen übernehmen die Betreuung der Kunden vor Ort – zum Beispiel in Ruhstorf, Deggendorf, Traunreut und Oberau.

Ausbau des ESB Leitungsnetzes

- Eine Erdgasleitung bringt Erdgas in die Region östlich des Ammersees.
- Eine Leitung ins Werdenfeler Land erschließt eine weitere Alpenregion Bayerns.
- Über eine Pipeline durch den Tegernsee werden die Seeanlieger mit Erdgas versorgt.
- Mit dem weiteren Ausbau in Niederbayern beginnt das Erdgaszeitalter entlang der Flüsse Inn und Rott.

„Wir bringen Energie dahin,
wo unsere Kunden sie benötigen.“

1982

ESB versorgt mittlerweile **95 bayerische Städte** und Gemeinden sowie **6 Stadtwerke** zuverlässig mit Erdgas. 2012 werden es 250 Kommunen und über 20 lokale Energieversorger sein.

1983

Mit dem **Bau der sogenannten Oberlandleitung** macht ESB den Weg frei für die Erschließung des bayerischen Oberlandes mit Erdgas.

1984

Eröffnung der neuen Unternehmenszentrale im Münchner Stadtteil Giesing. Management, Technik und Vertrieb sitzen nun gemeinsam in einem Gebäude.

In den 80er Jahren wächst das Interesse an effizienter Energienutzung und beschleunigt den technischen Fortschritt. 1985 kommt das erste Erdgas-Brennwertgerät auf den Markt. ESB ist damals wie heute Vorreiter bei der Entwicklung und Förderung der nächsten Heizungsgeneration.



◀ **1982** Mit der Ammersee-Leitung ist auch die Region um Andechs an das Erdgasnetz angeschlossen.

1988 Die Tegernseer Erdgasversorgungsgesellschaft (TEG), eine Beteiligungsgesellschaft von ESB, bringt Erdgas zu den Gemeinden Tegernsee, Bad Wiessee, Rottach-Egern und Kreuth. Dafür wurde mit großem technischem Aufwand eine Leitung durch den Tegernsee verlegt.



1985

Die **Gasversorgung Hausham** wird in das Unternehmen integriert.

1986

Über die **Erdgasleitung „Werdenfesler Land“** bringt ESB Energie von Murnau bis nach Mittenwald und Oberammergau.

1989

Im Raum Simbach/Braunau entsteht eine **grenzüberschreitende Erdgasversorgung**. Seit 2001 ist ESB hier auch am ersten grenzüberschreitenden Fernwärmeprojekt auf Geothermie-Basis in Europa beteiligt.



◀ 1983 ESB Team der Betriebsstelle in Erding.

23847



70er

47266



80er

Anzahl der Zähler

▲ Kräftige Zuwächse: Insgesamt wächst das ESB Erdgasnetz während der 80er Jahre um über 100 % und auch die Zahl der Zähler verdoppelt sich.



1994 ESB bringt Erdgas bis an den Fuß des höchsten Berges in Deutschland: der Zugspitze.

1993

ESB macht Erdgas mobil und setzt das **erste Erdgasauto in Bayern für den eigenen Fuhrpark** ein. Anschließend beginnt der Aufbau eines öffentlichen Tankstellennetzes für Erdgas.



1994

Mit **Lenggries** und dem südlichen **Landkreis Berchtesgaden** werden nun zwei der schönsten Urlaubsregionen in Bayern mit Erdgas versorgt.



Heute tanken Autofahrer an 12 ESB Erdgastankstellen und das Unternehmen ist der größte Erdgasflottenbetreiber in Südbayern.

Entwicklung. In den 90ern kommen neue Leistungsfelder hinzu.

Die 90er Jahre stehen im Zeichen des Klimaschutzes. 1990 fasst die Bundesregierung erste Beschlüsse zur Minderung von CO₂-Emissionen. Es folgen bedeutende Vereinbarungen auf dem Umweltgipfel 1992 in Rio de Janeiro und der Kyoto-Konferenz von 1997. Vor diesem Hintergrund rücken die Umwelt- und Effizienzvorteile von Erdgas stärker in den Mittelpunkt, effiziente Erdgas-Brennwertkessel werden in vielen Häusern zum Heizungsstandard. Energie Südbayern bringt in diesem Jahrzehnt beispielsweise neue Angebote für energieeffiziente Mobilität mit Erdgas als Kraftstoff. Neben der Versorgung mit Erdgas kommen zusätzlich auch innovative Dienstleistungen für Kommunen zum ESB Portfolio hinzu, etwa die Wasserbetriebsführung für Städte und Gemeinden.



1992 ESB und Bayerngas beliefern den neuen Franz-Josef-Strauß-Flughafen im Erdinger Moos von Beginn an mit Erdgas. Blockheizkraftwerke erzeugen Wärme und Strom für den zweitgrößten deutschen Flughafen.

1995

Durch die neue Dienstleistung **Wasserbetriebsführung** baut ESB die Zusammenarbeit auf kommunaler Ebene weiter aus.



1995 In der Gemeinde Emmering wird der erste Vertrag zur Wasserbetriebsführung geschlossen, weitere Gemeinden kommen später hinzu.

1997

Die erste **öffentliche Erdgastankstelle** von ESB nimmt in Fürstenfeldbruck den Betrieb auf.

ESB
Erdgas Südbayern

1990 Das Unternehmenslogo erhält ein neues Design.

„Innovationen sind für uns dazu da, sie auch in der Praxis umzusetzen.“

2003 ESB erschließt den See-Ort Diessen mit einer Leitung durch den Ammersee.

2003

Gründung der ESB Wärme GmbH. Damit gehören auch Energie-Contracting und die effiziente Versorgung mit Wärme, Kälte, Prozessdampf und KWK-Strom zum Unternehmens-Portfolio.



2003

In der Betriebsstelle Dingolfing begrüßt ESB den **100.000sten Kunden.**

◀ 2005 Bildung zählt. Daher organisiert ESB regelmäßig Umweltunterricht an Schulen im Versorgungsgebiet.

2007

ESB setzt die gesetzlich geforderte Trennung der Energienetze vom Vertrieb um und gründet die **Energienetze Bayern GmbH.**



Aufbruch. Zum Jahrtausendwechsel startet das neue Energiezeitalter.

Wie lassen sich Ressourcen und Energie noch effizienter nutzen, um Klima und Umwelt zu schützen? Diese Frage stellen sich im neuen Jahrtausend Menschen rund um den Globus. Die Fachleute von Energie Südbayern sind seit vielen Jahren im Bereich der Forschung für den Umweltschutz aktiv und entwickeln kontinuierlich neue und zuverlässige Lösungen, die es ermöglichen, Erdgas oder regenerative Energien noch wirkungsvoller einzusetzen.

2008 Neue Technologien auf dem Vormarsch. ESB zeigt, wie aus Ideen effiziente Energielösungen werden, und installiert bei zahlreichen Kunden moderne Mini-Blockheizkraftwerke zur kombinierten Erzeugung von Wärme und Strom.



2008

2009

2009

In Kooperation mit der Technischen Universität München werden Mini- und Mikro-Blockheizkraftwerke (BHKW) getestet und im Anschluss in den Markt eingeführt. ESB ist damit einer der Vorreiter unter den Energieversorgern in Deutschland. Auch Mini-Gaswärmepumpen stehen auf dem Prüfstand von ESB.

ESB baut den Einsatz erneuerbarer Energien aus. Bio-Erdgas aus regionaler Produktion und TÜV-zertifiziertes CO₂-neutrales Erdgas gehören nun zum Portfolio. Darüber hinaus beteiligt sich ESB an einer neuartigen Anlage zur Biogasaufbereitung und -einspeisung.

Regional verankert: Mit Gründung der Plattform Energie GmbH erschließt das Unternehmen Synergieeffekte bei der Energiebeschaffung; gemeinsam mit 18 kommunalen Partnern.

 1961: <1%

 2011: 70% im Neubau

Anteil von Erdgasheizungen



Der Anteil von Erdgas als Energie in Westdeutschland lag Anfang der 60er Jahre bei nur rund 1%. 2011 werden rund 70% der Neubauten mit einer Erdgasheizung ausgestattet. Auch neue Technologien wie BHKW und Gaswärmepumpe setzen auf den sauberen Energieträger Erdgas.

Innovationen. Die Zukunft hat schon begonnen.

Erdgas und Strom, Energie-Contracting und Eco-Mobilität: ESB hat sich zu einem modernen Energieunternehmen entwickelt, das auch überregional tätig und heute einer der führenden Anbieter in Südbayern ist. Im Mittelpunkt des Leistungsangebots stehen integrierte Energie- und Klimakonzepte. Sie umfassen die gesamte Wertschöpfungskette – von der Energieerzeugung und Energiebeschaffung über den Betrieb der Energienetze bis zur Energielieferung. Mit der Lieferung von Strom und Ökostrom baut ESB sein Energie-Portfolio im Jahr 2011 weiter aus und erschließt sich neue Marktanteile.

Fortschritt in allen Geschäftsbereichen

- Erdgas:** CO₂-neutrales Erdgas sowie Bio-Erdgas dienen jetzt auch an den ESB Zapfsäulen als emissionsarmer Kraftstoff für Fahrzeuge.

- Strom:** ESB bietet klimaneutralen Ökostrom, der zu 100 % aus Wasserkraft gewonnen wird – ohne jede CO₂-Emission.

- Energie-Contracting:** Mittlerweile optimiert ESB Wärme dauerhaft die Energieeffizienz beim Heizen, Kühlen oder Stromerzeugen von Hotels, Schulen, Krankenhäusern und kommunalen Gebäuden in Bayern.

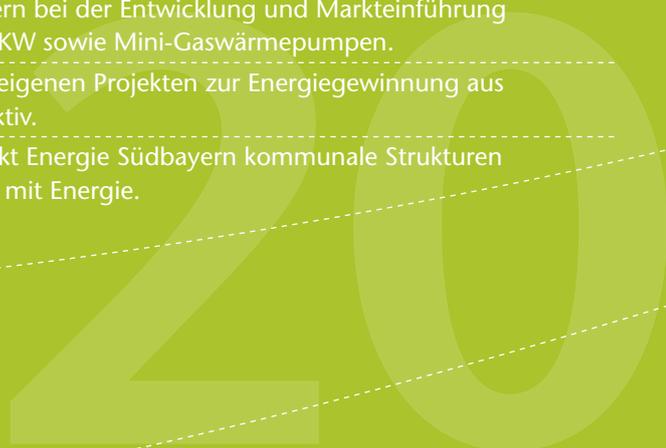
- Neue Technologien:** ESB zählt zu den Vorreitern bei der Entwicklung und Markteinführung von Mini- und Mikro-BHKW sowie Mini-Gaswärmepumpen.

- Energie-Erzeugung:** ESB ist künftig auch mit eigenen Projekten zur Energiegewinnung aus regenerativen Quellen aktiv.

- Kommunale Konzepte:** Über Kooperationen stärkt Energie Südbayern kommunale Strukturen rund um die Versorgung mit Energie.



2010 Neuer Auftritt mit neuem Namen und neuem Slogan: Energie Südbayern – Ideen. Innovationen. Energie.



2010

2010

2011

Aus Erdgas wird Energie: ESB heißt jetzt Energie Südbayern. Der Name spiegelt das umfassende Angebots-Portfolio rund um zahlreiche Energiedienstleistungen wider.

Der ESB Gesellschafter Thüga AG wird von seinem bisherigen Eigentümer, der E.ON Ruhrgas AG, an ein Konsortium von Stadtwerken verkauft. Mit 90 Unternehmen, darunter ESB, ist die **Thüga-Gruppe** heute der größte Verbund kommunaler Energie- und Wasserversorger in Deutschland.

Rundum gut versorgt: Mit der Einführung von Strom und Ökostrom erweitert ESB das Energie-Portfolio.



1963: 300 Haushalte 2011: 160.000 Haushalte

▲ Eine Bilanz, die sich sehen lassen kann: Rund 160.000 Haushalte haben sich heute für Erdgas und Strom von ESB entschieden.

▶ 2011 100 % Wasserkraft – Das Leitmotiv der neuen Werbekampagne für ESB Ökostrom zeigt, woher die Energie stammt.





2011

Eco-Mobilität: Ob Bio-Erdgas im Tank oder Ökostrom im Akku – mit einer Reihe von neuen Projekten und Angeboten fördert Energie Südbayern nachhaltigen und emissionsarmen Individualverkehr.



2011 Antrieb mit Ökostrom. ESB fährt mit gutem Beispiel voran.

2012

50 Jahre Ideen, Innovationen und Energie für Südbayern.



Kommunal verankert: gemeinsam stark.

Seit 50 Jahren arbeitet ESB partnerschaftlich mit südbayerischen Städten, Gemeinden und Landkreisen zusammen. Gemeinsam wurden auf rund 20.000 Quadratkilometern die Infrastrukturen für eine leistungsfähige Erdgasversorgung von 250 Kommunen Schritt für Schritt aufgebaut. Für rund 160.000 Haushalte und zahlreiche Unternehmen – vom mittelständischen Gewerbebetrieb bis hin zum Global Player – ist die sichere Versorgung mit Energie heute eines der wichtigsten Standortkriterien.

Stark für Städte und Gemeinden seit 1962

Als regionales Unternehmen mit neun kommunalen Beteiligungsgesellschaften ist ESB vor Ort bestens vernetzt. Bereits 1962 wurde die erste Beteiligungsgesellschaft gegründet, die Energieversorgung Inn-Salzach GmbH. Bis heute versorgt sie die Stadt Mühldorf und weitere Gemeinden mit Erdgas. In den vergangenen fünf Jahrzehnten hat ESB acht weitere Gesellschaften mit kommunalen Partnern hinzugezogen. Gerade diese lokalen Kooperationen stärken die regionale Infrastruktur und garantieren kundennahe Dienstleistungen. Darüber hinaus hat Energie Südbayern in den vergangenen Jahren wichtige Kooperationen für Wasserversorgung und Wärmedienstleistungen geschlossen.

Kommunale Dienstleistungen

Themen wie lokale Energieerzeugungsprojekte, Energiebeschaffung und Energielieferung sind für viele Städte und Gemeinden oftmals neue Aufgaben von hoher Komplexität. Auch in diesem Segment entwickelt Energie Südbayern daher Lösungen und Dienstleistungen für eine wirtschaftliche, kommunale Energieversorgung. Im Rahmen der Plattform Energie GmbH (PEG), einer von ESB und weiteren Versorgern gegründeten lokalen Einkaufsgemeinschaft für Stadtwerke und regionale Energieunternehmen, verantwortet Energie Südbayern beispielsweise das Portfoliomanagement und die Energiebeschaffung für Erdgas und Strom. Mit der Tochter ESB Wärme setzt Energie Südbayern bereits seit 2003 wirksame Konzepte zur Steigerung der kommunalen Energieeffizienz um.

ESB Beteiligungsgesellschaften



Energiepartner der Energiewende

Im Rahmen des Energiekonzeptes der Bundesregierung kommen auf Städte und Gemeinden neue Herausforderungen und Aufgaben der Energieversorgung zu. Auch in Zukunft sieht Energie Südbayern sich daher als Partner der Kommunen. Mit Engagement, Innovationskraft und viel Erfahrung im kommunalen Energiebereich ist ESB bereit, die Energiewende vor Ort mit umzusetzen.



ESB Tochtergesellschaften

250 Kommunen

▲ Energie Südbayern ist seit 50 Jahren kommunaler Partner – inzwischen von 250 Landkreisen, Städten und Gemeinden.

ESB Wärme GmbH

ESB
IDEEN. INNOVATIONEN. ENERGIE.



Energienetze Bayern

Von Anfang an innovativ: heute die Zukunft von morgen gestalten.

Die Unternehmensgeschichte von Energie Südbayern ist auch eine Geschichte der Innovationen. Viele der einstigen Neuerungen sind heute in Haushalten, Unternehmen oder im technischen Bereich zum Standard geworden. Innovationskraft aus Südbayern, das bedeutet: heute die Zukunft von morgen gestalten.

1962

► Start in das Erdgaszeitalter

In Südbayern beginnt das Erdgaszeitalter in Deutschland. Die Isar-Amper-Gas GmbH, die Vorgängergesellschaft der Energie Südbayern GmbH, beginnt mit dem Ausbau und Betrieb der ersten öffentlichen Erdgasversorgung in der Region. Ein noch „junger“ Energieträger hält Einzug in Haushalte, Unternehmen und Kommunen.

1968

► Erstmals Kunststoff statt Guss oder Stahl

Auf der Suche nach einem optimalen Rohrwerkstoff nutzt ESB 1968 versuchsweise Kunststoffrohre und verbindet diese mit einer elektrischen Heizwendel – einmalig in ganz Deutschland. Heute ist diese Verbindungstechnik neben dem PE-Stumpfschweißverfahren und Rohren aus Polyethylen dominierend im Leitungsbau von Nieder- und Mittel-drucknetzen.

1984

► Anfänge der Gaswärmepumpe

Anfang der 80er Jahre beteiligt sich ESB zusammen mit der Westfälischen Ferngas AG und dem Gasgerätehersteller Rekord Ruckelshausen GmbH & Co. KG an der Absorptionswärmetechnik GmbH, AWT. Ziel ist es, neben der Brennwerttechnik eine neue Erdgas-Technologie mit hohem Energieeinsparpotential zu entwickeln: die Gaswärmepumpe. Heute ist diese Technologie als hocheffiziente Anwendung in vielen Gebäuden im Einsatz.

1986

► Innovationen gegen Wechselstromkorrosion

Zur Vermeidung von Korrosion an Erdgas-Hochdruckleitungen aus Stahl leistet ESB erhebliche Forschungs- und Entwicklungsarbeit, etwa mit der Entwicklung einer bundesweit einmaligen Anlage zur Wechselstromkompensation. Heute ist die Tochtergesellschaft Energienetze Bayern ein geprüfter Fachbetrieb für den kathodischen Korrosionsschutz und als eines von drei Unternehmen in Bayern nach DVGW GW 11 zertifiziert.



ESB
IDEEN. INNOVAT

2009

► Technik, die Biogas zu Bio-Erdgas veredelt

Gemeinsam mit der Stadtwerke München GmbH (SWM) startet ESB ein Pilotprojekt zur Biogasaufbereitung in Eggertshofen. Die Anlage basiert auf einer Wäsche des Biogases mit einer Amin-Lösung, die das enthaltene Kohlendioxid bindet. Nach weiteren Schritten wird das Biogas mit Erdgasqualität in das öffentliche Netz eingespeist.

2009

► Mikro-Blockheizkraftwerk und Mini-Gaswärmepumpe im Test

Energie Südbayern ist auch 2009 Vorreiter in Sachen innovative Heiztechnik. Mit einem bundesweiten Feldversuch testet die Initiative Gaswärmepumpe, der Zusammenschluss führender Hersteller und Energieversorger, die ersten seriennahen Mini-Gaswärmepumpen für das Einfamilienhaus in der Praxis. In Bayern beteiligt sich Energie Südbayern exklusiv an dem Projekt. Und noch vor der offiziellen Markteinführung installiert ESB darüber hinaus vier Mikro-BHKW-Referenzanlagen von DeDietrich Remeha und testet diese gemeinsam mit der Technischen Universität München.

2008

► Mini-BHKW auf dem Prüfstand

In einem dreijährigen Feldtest untersuchen ESB und die Technische Universität München, unter welchen Rahmenbedingungen die kombinierte Strom- und Wärmeerzeugung in einem Mini-Blockheizkraftwerk ökonomisch sinnvoll für Haushalte und Kleingewerbe ist.

2001

► Erstes grenzüberschreitendes Geothermie-Projekt

Seit 2001 ist ESB in Simbach/Inn am ersten grenzüberschreitenden Fernwärmeprojekt auf Geothermie-Basis in Europa beteiligt.

1999

► Contracting mit Holzhackschnitzeln

Ende der 90er Jahre beschreitet die Gemeinde Seefeld im Landkreis Starnberg neue Wege in der Energieversorgung eines Neubaugebietes. Gemeinsam mit ESB wird hier per Contracting-Modell ein modernes Holzhackschnitzelheizwerk umgesetzt, das über ein Nahwärmenetz ein Neubaugebiet mit Wärme versorgt – ein echter Vorreiter beim Einsatz regenerativer Rohstoffe.

1993

► Erstes Erdgasauto in Bayern

ESB macht Erdgas mobil und setzt das erste Erdgasauto in Bayern für den eigenen Fuhrpark ein. Beim Aufbau der Erdgastankstellen-Infrastruktur in Südbayern ist ESB ebenfalls Vorreiter.

1988

► Neue Technologie beim Leitungsbau

Für den Anschluss des Tegernseer Tals an das Erdgasnetz ist Ingenieurskunst gefragt, da klassische Konzepte des Rohrleitungsbaus wie etwa eine Ringleitung um den See ungeeignet sind. Die Erdgas-Hochdruckleitung mit einer Gesamtlänge von ca. 7,7 Kilometern wird im Auftrag des Landkreises Miesbach deshalb im Tegernsee nach einem besonderen Verfahren verlegt: Die Absenkung auf den Seegrund, mit einer maximalen Tiefe von 72 Metern, erfolgt nach dem patentierten „Riepl-Ursprung-Verfahren“.



ESB
IONEN. ENERGIE.

The image features a large circular graphic on the left side, composed of many small segments in various shades of green. Each segment contains a year, with the years 2009, 2008, 2001, 1999, 1993, and 1988 being clearly visible. The graphic is partially overlaid by the ESB logo and the text 'IONEN. ENERGIE.' in a bold, sans-serif font.



50 Jahre Energie Südbayern – eine erfolgreiche Vergangenheit ist die beste Grundlage für eine ebenso erfolgreiche **Zukunft**. Dies gilt vor allem dann, wenn man seinem Anspruch treu bleibt und im Auge behält, was wirklich zählt: Ideen, Innovationen und Energie. Prämisse von ESB ist es, der Zukunft den Weg zu bereiten. Und dies überall dort, wo es um intelligente **Energie- und Klimakonzepte** geht – von der Energieerzeugung und dem Betrieb von Energienetzen über Energiebeschaffung und Energielieferung bis hin zu innovativen Lösungen für **Energieeffizienz** und Eco-Mobilität. In den vergangenen fünf Jahrzehnten hat ESB viel erreicht und wird den verantwortungsvollen Weg weitergehen – für alle Kunden und für eine Gesellschaft mit einer nachhaltigen Energiezukunft.



Code mit dem Smartphone scannen und noch mehr aus 50 Jahren ESB erfahren.

Energie Südbayern GmbH
Ungsteiner Straße 31
81539 München
Telefon: 08 00/03 72 372
E-Mail: info@esb.de
Internet: www.esb.de

ESB
IDEEN. INNOVATIONEN. ENERGIE.